

Au.

387

24. September 1935

379

Frau Dr. Th. Jaeger, Rosenbühlstrasse 33, Z ü r i c h 7

Sehr geehrte Frau Doktor,

Im Anschluss an die Unterredung von heute Vormittag 11 Uhr im Kunsthaus gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir den Bildhauer Hermann Hubacher heute Vormittag nicht mehr erreicht haben, im Lauf des Nachmittages aber ihn voraussichtlich werden über das Schicksal seiner Terrakotta "Büste Hans Hubacher", Kat.Nr.54 der XVI.Ausstellung der Gesellschaft schweiz.Maler,Bildhauer und Architekten im Zürcher Kunsthaus, Verkaufspreis Fr.2300.- werden orientieren können, um von ihm zu vernehmen, wie er sich zu der Sachlage stellt.

Der Kopf weist starke Beschädigungen auf am Halsansatz, an der Nase, am linken Ohr und an den Stirnhaaren. Wir werden Ihren Angaben gemäss Herrn Hubacher mitteilen, dass Ihr sechsjähriges Söhnchen Peter in einem Moment, da Sie den Katalog konsultierten und auch die Aufmerksamkeit Ihrer Begleiterin, Frau Dr.Böhny, Stein a.Rh., ebenfalls anderweitig beansprucht war, an das Postament gestossen ist, weil es sich, wie Sie sagen, zwischen der Wand und dem Postament hat hindurchbewegen wollen und damit den Sturz der Büste auf den Marmorboden verursacht hat.

Wir zweifeln nicht, dass Herr Hubacher im Rahmen des möglichen den besondern Umständen Rechnung tragen und das bedauerliche Unglück nicht durch unangebrachte Forderungen verschärfen wird.

In ausgezeichnetester Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

H. W. W.